

## Mitgliederinformation Ausgabe 82 – I Quartal 2012

### Konzert vom 9. Oktober - „Tenzen möcht ich“

ein Mandolinenkonzert der Superlative, mit einem glänzend aufgelegten Mandolinenorchester aus Naurod und zwei herausragenden Solisten, Anja Stader, Sopran und Peter Lang, Tenor. Im ausverkauften Herzog Friedrich-August Saal, der Wiesbadener Casinogesellschaft, begrüßte die erste Vorsitzende der Musikfreunde Naurod, Elke Buths, am Sonntag Nachmittag, dem 9. Oktober die Gäste. Mit dabei Stadträtin Helga Skolik und der Nauroder Ortsvorsteher und Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel.



Der Dirigent des Mandolinenorchesters, Markus Filzinger, betrat die Bühne und es ging direkt schwungvoll mit dem musikalischen Programm los. Mit Themen aus der Fledermaus wurde das Publikum auf einen wahren Melodienrausch eingestimmt. Als dann die Sopranisten Anja Stader mit „ich lade gern mir Gäste ein“ eine weitere Arie aus der Fledermaus anstimmte, war schon der erste musikalische Höhepunkt, dem noch viele weitere folgen sollten, erreicht.

Das Orchester hatte nun die „schöne blaue Donau“ aufgelegt, eine besondere Herausforderung für ein Mandolinenorchester, die von den Spielern bravourös gemeistert wurde.

Auf einen weiteren gesanglichen Höhepunkt durfte sich das Publikum mit dem Tenor Peter Lang freuen. Aus Künnekes Operette, „der Vetter aus Dingsda“, intonierte er das Lied vom armen Wandergesellen.

Mit einer ganz ungewohnten Klangvariation überraschte das Orchester nun die Gäste. Dirigent Filzinger hatte mit der Pizzikato Polka von Johann Strauß-Sohn dem Orchester eine neue Anschlagform verordnet.

## Mitgliederinformation Ausgabe 82 – I Quartal 2012

### ff Konzert „Tanzen möchte ich „

Kurz, abgedämpft, wörtlich übersetzt, gezwickt, noch mit einem Schaumstoffstreifen unterstützt, hatte das Orchester sichtlich großen Spaß, diese ganz ungewöhnliche Klangfarbe den Gästen zu präsentieren. Mit der Barcarole aus Hoffmann's Erzählungen gelang es Anja Stader erneut, das Publikum zu verzaubern. Nach einem rhythmisch überzeugenden Tango des Orchesters, durften sich die Gäste im Saal auf ein Duett der beiden Solisten freuen.

„Lippen schweigen, 's flüstern Geigen, hab mich lieb“, aus der lustigen Witwe von Franz Lehar. Es war ein ganz großer musikalischer Moment, Anja Stader und Peter Lang gemeinsam zu hören. Nach der Pause begrüßte Elke Buths, die auch gekonnt durch das Programm führte, die Gäste zum 2. Teil des Konzertes. Peter Lang begeisterte mit der berühmten Arie „dein ist mein ganzes Herz“. aus der traurig schöne Operette, von Franz Lehar, „das Land des Lächelns“.

Das Mandolinenorchester hatte sich einer weiteren Herausforderung angenommen. Der Tanz-Suite, des in Mandolinenkreisen bestens bekannten Komponisten W. Althoff. Die drei Sätze wurden durch die 1. Mandoline überzeugend gespielt, und so gab das Orchester eine weitere Kostprobe seines großen Könnens zum Besten. Eine Glanzarie für die Sopranistin Anja Stader ist zweifelsohne das „Vilja-Lied“ aus der Lustigen Witwe von Lehar. Anja hatte bereits alle Konzertbesucher in ihrem Bann gezogen, und ihr flogen mit jeder ihrer Darbietungen die Herzen des Publikums zu. Mit ihrer jungen, frischen kraftvollen Stimme war sie mit Peter Lang, der zu recht gefeierte Star des Nachmittags.

Aus der Operette, „die Czardasfürstin“ sangen Anja und Peter im Duett die Titelmelodie des Konzertes: „Tanzen möcht ich“. Glänzend aufgelegt, durften sich die Gäste über einige Walzerschritte der beiden freuen und unterlegten diese mit freudigem Applaus.

Aus der Feder des Ehrendirigenten des Mandolinenorchesters, Franz Köhler, stammte das schwungvolle Arrangement, „tanzen und träumen im Duft des weißen Flieders“. Bei diesen Melodien sorgte Beate Gehrmann mit ihrem Akkordeon schwungvoll für „gute Laune Musik“. Anja Stader hatte dann eine kleine Kostprobe aus My fair Lady zum Abschluss für die Gäste: „ich hätt getanzt heut Nacht“.

## Mitgliederinformation Ausgabe 82 – I Quartal 2012

### ff Konzert „Tanzen möchte ich „

Allerdings war da schon klar, dass das Publikum die Solisten und das Orchester nicht ohne eine Zugabe von der Bühne lassen würden. Doch vorher wurde allen Künstlern mit lang anhaltenden, stehenden Ovationen für den absolut gelungenen Konzernachmittag gedankt.

Mit“ reich mir zum Abschied noch einmal die Hände“, gaben Anja und Peter in Begleitung des Mandolinorchesters die stürmisch geforderte Zugabe und verabschiedeten sich von einem total begeisterten Publikum.

### Engel zum Advent

Es sollte und ist ein ganz besonderer Abend in der Vorweihnachtszeit geworden – nachdenklich, besinnlich und doch heiter. Die Musikfreunde hatten am Donnerstagabend, dem 1. Dez., ins Forum geladen.

Das Mandolinorchester bestritt den musikalischen Rahmen zu ausgesuchten Texten und Geschichten über Engel, die von Christina Sommerfeld und Tochter Karina Hemesath einfühlsam vorgetragen wurden. Die Sopranistin Marion Hitter und die Mezzosopranistin Elke Koslowski vom extra Chor des Staatstheaters bereicherten mit ihren wunderschönen Stimmen diesen Abend. Nach einem Potpourri weihnachtlicher Weisen des Orchesters, wechselten Geschichten und Gesang sich ab.

Auf die Geschichte von einem lebenslangen Engelauftritt beim Schultheater folgte die Erzählung „es gibt keine Engel!“. Das Orchester interpretierte „An Angel“ der Kelly Familie. Nach „Hark the herald angels sing“ vorgetragen von M. Hitter erzählte „der Straßenkehrer und das Engelshaar“ von dessen wärmender Wirkung. Die im Duett gesungene „Barcarole“ eröffnete den zweiten Teil. Beim „Verlorenen Engel“ erfuhr das Publikum, dass selbst ein vom Laster gefallener Pappengel noch ein verlängerter Arm Gottes sein kann. Auf den „weisen Winterwald“ folgte die nachdenklichste Geschichte über den Engel, der am Weihnachtabend weinte. Nach den traditionellen Weihnachtsliedern „Mary`s boychild“ und „the first noel“ riet der „Nachweihnachtsengel“ doch auch mal einen Engel zur Freude nicht auf den Dachboden zu verbannen. Mit dem Abendsegen aus Hänsel und Gretel ging dieser Abend feierlich zu Ende.



## Mitgliederinformation Ausgabe 82 – I Quartal 2012

### Wenn der Weihnachtself auf zwei Zwerge und das Schneewittchen trifft.....

Am 10.12.2011 traf sich die MFN-Gemeinde zur alljährlichen Weihnachtsfeier im festlich geschmückten Forum. Nachdem die Vereinsvorsitzende Elke Buths die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins begrüßt hatte und einen kleinen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr Revue passieren ließ, stand der Auftritt unseres Gitarrennachwuchses auf dem Programm.

Durch Krankheit dezimiert, nahmen die drei übrig Gebliebenen: Franziska Becht, Annalena Mundorff und Peter Mundorff, auf der Bühne platz.

Unter der Leitung ihres Gitarrenlehrers Lothar Lehnert brachten sie gekonnt mehrere Weihnachtslieder zu Gehör. Als Abschluss ihrer Darbietung hatte sich der Nachwuchs etwas Besonderes einfallen lassen. Perfekt spielten sie den, aus Funk und Fernsehen bekannten Song, „Wake me up when September ends“ und erteten hierfür einen lang anhaltenden Applaus des Publikums. Alle Anwesenden waren sich einig, dass die Nachwuchsgruppe im letzten Jahr enorme Fortschritte gemacht hat. Unser Dank hierfür gilt Lothar, der sich sehr engagiert um den Nachwuchs kümmert. Wie in jedem Jahr ließ es sich unser ehemaliger Gitarrenschüler Christian Becht nicht nehmen ein Lied auf der E-Gitarre vorzutragen. Im Duett mit Lothar Lehnert spielte er den Song „nothing else matters“ von Metallica in perfekter Art und Weise. Im Anschluss nahm das große Orchester auf der Bühne platz und spielte dem Anlass entsprechend weihnachtliche Weisen, die von den Anwesenden gesanglich begleitet wurden.

Dann erschien der Nikolaus, zur Freude der Gäste und mit Lachern auf seiner Seite, in neuem Outfit auf einem Fahrrad. Das herkömmliche Nikolauskostüm hatte er gegen die Garderobe eines Weihnachtselfen getauscht.

Die Vereinskinder hatten sich um den neuen Nikolaus versammelt, um ihre Geschenke in Empfang zu nehmen. Der ein oder andere hatte sogar einen kleinen Beitrag für den Weihnachtswald mitgebracht. Hierbei konnten sich die Anwesenden davon überzeugen, dass in machen der Kleinen ein wahres Naturtalent verborgen ist und man den Anschein hatte, dass diese bereits über jahrelange Bühnenerfahrung verfügten. Völlig überraschend für alle Gäste hatten die sogenannten Freitagsmädels, denen auch Elke Buths angehört, ein Weihnachtslied einstudiert, das sie in gekonnter Art und Weise



## Mitgliederinformation Ausgabe 82 – I Quartal 2012

vortragen.

Nachdem sich der Weihnachtself verabschiedet hatte, wurden noch einige Präsente an verdiente Mitglieder des Orchesters verteilt. Unter anderem wurden die meist besuchten Probestunden ausgezeichnet. Den ersten Platz bei dieser Ehrung konnten sich Petra Mundorff und unser Ehrendirigent Franz Köhler teilen.

Im Anschluss spielte das große Orchester noch ein paar weihnachtliche Lieder bevor der Vorhang für das alljährliche Märchen der vereinseigenen Theatergruppe aufging. Das „Uff un Abb Theater“ hatte sich in diesem Jahr für den Klassiker „Schneewittchen“ entschieden. Wie in jedem Jahr führte der Erzähler Dieter Göckler gekonnt durch das Geschehen. Spätestens als das toll geschminkte Schneewittchen, gespielt von Rene Klär, auf der Bildfläche erschien, hatte die Theatergruppe die Lacher auf ihrer Seite. Jürgen Diefenbach brillierte in einer Doppelrolle. Er spielte sowohl den Jäger, als auch den Königsson. Bedingt durch die begrenzte Anzahl von Schauspielern der Gruppe musste das Märchen leicht umgeschrieben werden, sodass fünf der ursprünglich sieben Zwerge aufgrund der anhaltenden Wirtschaftskrise entlassen werden mussten, sodass nur noch zwei übrig blieben, die von Rainer Dörner und Volker Schmidt verkörpert wurden. Den meisten Stress hatte die böse Königin, die sich während des Stücks mehrfach umziehen und als Bauersfrau oder Kämerin auftrat, bevor sie wieder als Königin erschien. Diese Rolle wurde durch Ralf Müller perfekt verkörpert. Dass er hierbei das Publikum ungewollt in wahre Beifallsstürme versetzte, lag wohl daran, dass die Königin bei jedem Auftritt eine neue Frisur hatte, da die Perücke bei jeder Szene anders saß. Die Geräusche, die während der Aufführung perfekt von Patrick Göckler eingespielt wurden, trugen maßgeblich zum Erfolg des Theaterstücks bei. Zu danken ist hier noch den beiden Schminkerinnen Sabine Müller und Kerstin Wedeleben, die die Akteure perfekt hergerichtet hatten. Im Anschluss an die Theateraufführung fand wie in jedem Jahr die große Tombola statt, bei der so mancher tolle Preise mit nach Hause nehmen konnte. Die Weihnachtsfeier klang wie in jedem Jahr nach einem tollen spätabendlichen Kuchenbuffet aus. Alles in allem waren sich alle Gäste einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war, was nicht zuletzt an den vielen Helfern vor und hinter den Kulissen lag denen ich an dieser Stelle für ihr Engagement recht herzlich danken möchte.

*Volker Schmidt*



## Mitgliederinformation Ausgabe 82 - I Quartal 2012

### Fußballturnier der Nauroder Ortsvereine

Am 27. und 28.12.2011 fand wieder das Fußballturnier der Nauroder Ortsvereine statt. Für die Musikfreunde war schon früh klar, dass wir auch dieses Jahr eine Mannschaft melden wollen. Allerdings fanden sich insgesamt nur 7 Mannschaften, weshalb das Turnier fast nicht stattgefunden hätte. Als Achter eingesprungen ist dann die Betriebsmannschaft der Firma Oschatz in Wiesbaden. Es wäre schön, wenn sich in 2012 wieder genügend Nauroder Mannschaften für dieses Traditionsturnier finden! Unser Trainer, Rainer Dörner, hat uns taktisch optimal eingestellt. In der Vorrunde erreichten wir einen 4:2 Kanter Sieg gegen das Team der Kellerskopfschule. Auch die Spiele gegen die "Alten Herren" des 1. FCN und der Kirchengemeinde konnten wir ausgeglichen gestalten und haben jeweils nur knapp (0:1 und 1:2) verloren. Den Respekt unserer Gegner haben wir uns verdient. In der Zwischenrundenpartie gegen den TGN Laufftreff stand es nach regulärer Spielzeit 4:4. Das folgende Elfmeterschießen haben wir 4:2 gewonnen. Der neue MFN-Torwart, Matthias Scholz, hielt dabei 2 Elfmeter und sicherte so das Endspiel um Platz 5. Hier trafen wir nochmals auf die Mannschaft der Kellerskopfschule. Diese hatten sich im Laufe des Turniers derart gesteigert, dass wir uns nun 0:2 geschlagen geben mussten. So haben wir einen guten 6. Platz belegt und die Stimmung in unserem Team war sehr gut. Unsere Spieler waren: Matthias Scholz, Henrik May, Thomas Müller, Rene Klär, Ralf Müller, Thomas Paul, Thomas Diefenbach, Lothar Schumacher, Karsten Keil und Benedikt Kloss (unser bester Torschütze mit 5 Treffern). Unser Trainer: Rainer Dörner. Die neuen Vertragsverhandlungen laufen bereits und wir hoffen, unsere Stars auch nächste Saison halten zu können. Kommt 2012 in der Halle vorbei, um uns anzufeuern - wir freuen uns auf Euch!!"

Liebe Grüße *Matthias*

P.S. ...der Sieger-Pokal steht für ein weiteres Jahr im Fenster des Pfarrhauses !



## Mitgliederinformation Ausgabe 82 – I Quartal 2012

### Einladung zur Öffentliche Probe des Orchesters

Nach der viel zu kurzen Winterpause nimmt das Orchester seinen Probebetrieb am Dienstag den 10. Januar wieder auf, um sich auch gleich am **Freitag dem 13. Januar** im Forum zu präsentieren. Bereits zum neunten Mal lädt das Orchester alle Freunde der Zupfmusik zur öffentlichen Probe um 19 Uhr ein. Neben dem Verlesen der Weihnachts- und Neujahrspost und einer Vorschau über die geplanten Vereinsaktivitäten werden Jan Frömmling, Peter Eckhardt und Günter Eckhardt für ihre Treue zum Verein geehrt werden. Nach der Probe lädt der Verein alle Anwesenden zu einem Sektumtrunk ein.

### Einladung

Liebe Vereinsmitglieder, gemäß § 13 Abs.2 der Vereinssatzung laden wir Euch zur

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2011**

am Samstag, dem **11. Februar 2012**, um **19.30 Uhr** in den Anbau des Forums ein.  
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen :

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung 2010
3. Bericht der 1. Vorsitzenden zu 2011
4. Bericht des 1. Kassierers zu 2011
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands auf Antrag der Kassenprüfer
7. Vorschau auf 2012
8. Verschiedenes

Anträge sind bitte schriftlich bis spätestens zum **30. Januar 2012** bei der 1. Vorsitzenden Elke Buths Kirchhohl 20 einzureichen.

Im Sinne einer aktiven Vereinsführung, bitten wir um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.



## Mitgliederinformation Ausgabe 82 – I Quartal 2012

### „ Jubiläen - Jubilare “

Alles Gute, Glück und Gesundheit an alle Geburtstagskinder im **1. Quartal 2012**  
Ganz besonders gratulieren wir zum:

75 ten	Alwin Diefenbach
85 ten	Eugen Kraus
90 ten	Emil Mayer

### „ In eigener Sache “

- **seit 15. Juli 2011** sind die Musikfreunde unter **[www.musikfreunde-naurod.de](http://www.musikfreunde-naurod.de)** wieder online.  
Gerne nehmen wir Eure Hinweise, Verbesserungsvorschläge und Beiträge unter **[mf@musikfreunde-naurod.de](mailto:mf@musikfreunde-naurod.de)** auf.
- **Austritt**  
Zum Jahreswechsel erreichte uns die Mitteilung, dass Corinna Becht zum Ende 2011 Ihre Mitgliedschaft kündigt.
- **Neue Mitglieder**  
Wir begrüßen mit Eintrittsdatum  
1. Dez 2011 – Familie Möbus und Familie Schulze  
sowie zum 1.1.2012 Familie Wagner

### „Terminvorschau “

- 13.01.2012 Öffentliche Probe - Forum
- 11.02.2012 JHV – Forum Anbau
- 17.03.2012 St Patrick`s - Day Party im Stadl 19 Uhr
- 25.03.2012 Mitwirkung Diamantene Konfirmation Jahrgang 1937
- 27.04.2012 Vorstellung der Blütenkönigin 2012
- 11.+12. Mai Straußwirtschaft der Musikfreunde Stadl